Hegering Zeitung

2023

Hegering Aukrug

Informationsblatt des Hegering Aukrug

Ausgabe 16

Auflage 220 Stück

Heinz Heinrich Kröger aus Padenstedt
konnte diesen Damhirsch erlegen

Inhalt: **Seite:**

Vorwort	3
Unser Vorstand	4
Jäger kaufen bei Jägern	5
Öffentlichkeitsarbeit im Hegering	6
Unser Hegering im Internet	20
Bericht: Raubwildwochen	21
Aus den Revieren	23
Hundeseiten	33
Kitzrettung Mittelholstein	36
Schießwesen	37
Jagdhornbläser	44
Neues vom Rebhunprojekt	46
Zeitreise: Hegeringversammlung 1981	48
Der LJV informiert: Muntjaks in Schleswig-Holstein	52
Jungjägerausbildung an der DEULA	53
Jagdpraxis und Brauchtum	54
Ehrungen	55
Wahl des zweiten Kassenprüfers	56
Wildtierkataster	57
Wildnachweisung Hegering 2022/2023	58
Jagd- und Schonzeiten	61
Reviersprecher des Hegerings	62
Termine	63

Vorwort

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger,

in diesem Jahr wird Euch erstmals die Hegeringzeitung nicht unter der Führung von Michael Schumann präsentiert. Michael wurde letztes Jahr als Schriftführer von mir abgelöst und darf sich nun nach mehr als 15 Jahren im Vorstand des Hegering Aukrug einen wohlverdienten „Ruhestand" gönnen. Ab jetzt gehört die Gestaltung der Zeitung zu meinen Aufgaben.

Die 1. Ausgabe erschien 2008 und umfasste damals 13 Seiten. Seitdem hat sich viel geändert. Ich werde mein Bestes tun, um Euch die Hegeringzeitung wie gewohnt zu präsentieren. Falls jemand unter den Lesern sein sollte, der gerne einen Teil zur Zeitung beitragen möchte, ist jeder herzlich eingeladen, sich an mich zu wenden!

Ich möchte mich bei der Gelegenheit bei unserem Vorstand und den Obleuten bedanken, die mir bei Fragen und Problemen immer zur Seite standen, um diese aus der Welt zu schaffen und mir bei neuen Ideen stets das Vertrauen gaben, diese umzusetzen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Reviersprechern! Die Arbeit mich Euch lief immer schnell und reibungslos. Das ist nicht selbstverständlich und ich hoffe, dass wir in den kommenden Jahren so weitermachen.

Waidmannsheil!

Ellen Rohwer

… und jetzt viel Spaß beim Stöbern!

Unser Vorstand:

Hegeringleiter:	Johann Holm Zum Sportplatz 16 24613 Aukrug-Bünzen Telefon: 04873 9185 mobil: 0162 2067552 Mail: johannholm@gmx.net		gewählt bis 03/2025
stellvertretender Hegeringleiter:	Sören Rohweder-Brux Gang 8 24644 Timmaspe mobil: 0174 212 5149 Mail: rohwederbrux@gmx.de		gewählt bis 03/2023
Schatzmeister:	Christian Wegener Tönsheide 1 24613 Aukrug-Bargfeld Telefon: 04873 2953127 mobil: 0152 3423 8064 Mail: RAWegenerMBA@web.de		gewählt bis 03/2023
Schriftführerin:	Ellen Rohwer Böker Str. 25 24613 Aukrug mobil: 0172 885 1718 Mail: ellenrohwer2@gmail.com		gewählt bis 03/2025

Unsere Obleute:

Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit:	Petra Harms Heidkatenweg 47 24613 Aukrug Bünzerfeld Telefon: 04873 901187 mobil: 0170 5543522 Mail: harms-aukrug@t-online.de		gewählt bis 03/2025
Obmann für Jagdhornbläser:	Henning Rohwer Claus-Gloy-Weg 1 24613 Aukrug Innien Telefon: 04873 9598 mobil: 0171 4102363 Mail: henning-rohwer@t-online.de		gewählt bis 03/2023
Obmann für das Schießwesen:	Alexander Hermann Dorfstraße 38 24634 Arpsdorf mobil: 0176 3049 2553 Mail: aa.hermann@web.de		gewählt bis 03/2025
Obmann für das Hundewesen:	Sven Winter Wetten 6 24613 Aukrug Telefon: 04873 901902 mobil: 0152 3416 3158 Mail: s.t.winter@web.de		gewählt bis 03/2023

Jäger kaufen bei Jägern

Wie jedes Jahr findet Ihr hier eine Übersicht unserer Inserenten, die Euch immer die Besten Angebote machen können!

Café-Restaurant Am Boxberg, Aukrug	Seite 19
Rainer Koopmann – Der Kartoffelbauer, Aukrug-Bünzen	Seite 34
EURONICS Michalke, Aukrug-Innien	Seite 50
Café „Altes Rauchhaus", Padenstedt	Seite 37
Willi Rathjen GmbH&Co.KG, Aukrug-Innien	Seite 40
Motoradshop Rendsburg - Klaus Schmidt, Rendsburg	Seite 5
Spargelhof Holm, Aukrug-Bünzen	Seite 28
Hof Schnoor, Padenstedt	Seite 23
Brennholzhandel, Timmaspe	Seite 14
KFZ-Farmer, Aukrug-Böken	Seite 44
Rohwer & Bichel – Zimmermeister, Timmaspe	Seite 42

Anzeige

MOTORRADSHOP RD

Klaus Schmidt
Am Grünen Kranz 2 - 4
24768 Rendsburg
Tel: (0 43 31) 7 29 18

MOTORRADSHOP RD

Reparatur von alten BMW Motorrädern
www.motorradshop-rendsburg.de
Öffnungszeiten:
Nur nach telefonischer Absprache

Öffentlichkeitsarbeit im Hegering 2022/2023

Im letzten Jahr gab es wieder eine enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Aukrug. Insgesamt 9 Termine gab es, wo zusammen Taschen bedruckt, Nistkästen zusammengebaut, diese dann auch aufgehängt und kontrolliert wurden.

Waldhasen

kleine Wölfe

Nistkästen mit den Wildschweinen

Nistkastenkontrolle bei den Wölfen

Fährtengießen mit den Wildschweinen

Das neue Infomobil der Kreisjägerschaft RD West kam auch zum Einsatz. Die Wölfe und Wildschweine durften das Mobil erkunden und zum Thema Waldtiere, alles ansehen.

Für das 50-jährigen Jubiläum des Kindergarten Aukrug wurde das Infomobil auch gebucht. Das Team Christoph Altmann, Steffen Ratjen, Nikolas Wandrey (Naturpark Aukrug) und Petra Harms haben die Kinder mit Taschendruck, Naturmemory, Fühlstation bespaßt. Außerdem konnten die Kids ihren eigenen Button kreieren.

Öffentlichkeitsarbeit im Hegering 2022/2023

Zusammen mit dem Naturpark Aukrug e.V. wurde die erste Aktion im grünen Klassenzimmer durchgeführt:

Es wurden Fledermauskästen zusammengebaut, die die Kinder mit nach Hause nehmen konnten. Vorher hielt Inka Harms vom NP einen kleinen Vortrag zu den Fledermäusen in unserer Region.

Aktion Ferienspaß

Nach zweijähriger Pause konnten endlich wieder Ansitzabende im Rahmen der „Aktion Ferienspaß" stattfinden.

Jeweils 9 Kinder und ein Vater hatten sich angemeldet. Im Anschluss gab es wieder Knackwurst im Brötchen und die Kinder konnten Erlebtes austauschen. Es gab auch gleich Buchungen für nächstes Jahr. Den Kids hat es so gut gefallen, dass sie wieder mit „ihrem Jäger" auf den Ansitz wollen.

Boxbergrallye 2022

Endlich konnte die Boxbergrallye wieder in großem Umfang stattfinden. Bereits im Frühjahr konnte mit den Schulen der Termin am 23.09. festgelegt werden. Auch die Jäger des Hegering Aukrug, waren gern bereit wieder die Stände auszustatten. So konnten die Kinder wieder Weitspringen wie die Rehe, Gehörne bestimmen, Gegenstände ertasten, Gehölze bestimmen, Müll im Wald sammeln, auf Jagdhörnern musizieren, Getreide seinen Produkten zuordnen und bei einem Geschmacksquiz erschmecken, welche Früchte es wohl sind.

Highlight waren das Habichtweib und die Frettchen.

Nach einem Imbiss ging es an die Siegerehrung. Gewonnen hat die 4 a der Hermann-Claudius-Schule in Wasbek, gefolgt von der 4 b der Hermann-Claudius-Schule, den 3. Platz erreichte die Grundschule Timmaspe, Platz 4 ging an die Aukrugschule, und Platz 5 an die Privatschule Mittelholstein Grundschule Gnutz. Jedes Kind bekam eine NatUrkunde, ein Kinatschu-Heft, einen Stundenplan und ein Singvogel-Bestimmungsheft. Ein schöner Vormittag ging zu Ende, und alle waren sich einig:

Es hat wieder viel Spaß gemacht.

Vielen Dank an alle, die mich bei dieser Aktion unterstützt haben.

Anzeige

Öffentlichkeitsarbeit in den Revieren

Postleitzahlenfest: Revier Gnutz mit einer tollen Ausstellung dabei

Die Gnutzer-Jagdgemeinschaft und die Gnutzer-Wildtierettung nutzten die Gelegenheit sich bei dem Jubiläumsfest der Gemeinde Gnutz mit einer tollen Präsentation darzustellen.

Dazu hatten sie sich den Waldpädagogikanhänger der Kreisjägerschaft RD-West ausgeliehen, zusätzlich ein Zelt aufgebaut, und eine aufwendige Ausstellung gestaltet.

Der Gnutzer Falkner, hat seinen Gerfalken auf der Hand dabei.

Die Gnutzer-Wildtierrettung informierte über ihr erstes Jahr.

Das Fest war sehr gut besucht, es konnten viele tolle Gespräche geführt werden und die Wildtierrettung hat bestimmt den ein oder anderen Helfer hinzugewonnen.

Es gibt übrigens ein tolles Video auf YouTube: https://youtu.be/n80sADeuCzI

von Helmut-J. Böttcher TN-V mit Wolfgang Heidrich.

Unbedingt mal ansehen!

Projekttage des Kindergarten Wasbek

mit dem Revier Wasbek

Dieses Jahr startete die Kita Wasbek mit den zukünftigen Schulkindern ein Gemeinschaftsprojekt mit den Jägern aus dem Revier Wasbek. Heiner Kühl erstellte mit seinen Kollegen ein Programm für die Kita-Gruppe und lud sie in den Versammlungsraum des Hundeplatzes ein. Zu Beginn gab es einen Forscherspaziergang, wo die Kinder einen Dachsbau besichtigen konnten, Zapfen und Federn sammelten und sogar eine Blindschleiche, die Horst Huhn entdeckte, konnte aus nächster Nähe angesehen werden.

Im Anschluss holte Horst Huhn ein Käuzchen, das er in Pflege hatte, auf seine Hand. Er ist Falkner und konnte den Kindern verschiedene Fragen zu dem Vogel beantworten. Auch sein Frettchen, das Horst gern bei Kinderaktionen präsentiert, war dabei.

Zum Schluss durften die Kinder noch Nistkästen zusammenbauen, die Petra Harms mitgebracht hatte. Jedes Kind hat einen Kasten gebaut, und durfte ihn mit nach Hause nehmen. Zusätzlich ab es noch eine Broschüre über Singvögel, damit Sie und ihre Eltern Infos bekommen, wo der Kasten am besten aufgehängt wird und welche Vögel einziehen könnten.

LERNORT NATUR

EINE INITIATIVE DER JÄGER

Der Ansitzabend mit den Kindern des Kindergarten Wasbek, war der krönende Abschluss des Kita-Projektes. Zusammen mit den Wasbeker Jägern waren die Kinder auf Spurensuche, und konnten Tiere beobachten. Zum Schluss gab es in der Jagdhütte von Heiner Kühl, der den Kontakt hergestellt hat, noch eine Knackwurst für alle Beteiligten.

Anzeige

Waidmannsheil und Waidmannsdank

Café-Restaurant
Am Boxberg
Aukrug

Am Boxberg, 24613 Aukrug, Telefon: 04873 / 6 25
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr

www.hegering-aukrug.info

Natürlich findet Ihr auch alle aktuellen Ereignisse rund um den Hegering Aukrug im Internet. Auf unserer beliebten Website kann ganz einfach mit Schlagworten nach jedem beliebigen Thema gesucht oder durch die Kategorien geklickt werden. In den Downloads sind unter den passenden Überschriften alle Berichte noch einmal zusammengefasst.

Raubwildwochen 2023

Auch in diesem Jahr fanden wieder die Raubwildwochen in den Hegeringen Aukrug und Loop statt. Vom 23.01.23 – 05.02.23 wurde in den Revieren vermehrt das Raubwild bejagt.

Im letzten Jahr hatte das Revier Arpsdorf mit einer Strecke von 10 Füchsen, 1 Marderhund und 1 Dachs vorgelegt und damit die Fuchstafel in Ihr Revier geholt. Diese galt es nun zu verteidigen. Am 05.02 konnten wir in der Heuherbege Kubich die beachtliche Gesamtstrecke von 38 Füchsen, 3 Dachsen, 6 Marderhunde, 5 Mardern und 2 Iltis bewundern, Suppe essen und gemeinsam die Erlebnisse der letzten Wochen austauschen.

Auch in diesem Jahr, konnte das Revier Arpsdorf sich an die Spitze der Raubwildwochen setzten. Die Strecke von 12 Füchsen, 1 Marderhund, 2 Marder und 1 Iltis konnte sich sehen lassen. Mit der diesjährigen Plakette ist die Fuchstafel nun voll und der Jagdverein Arpsdorf hat verkündet, dass im nächsten Jahr, eine neue Tafel von ihnen gesponsert werden wird.

Leider fehlten uns in diesem Jahr Jagdhornbläser unter den Teilnehmern des Abschlussessens, sodass diese vielfältige Strecke leider nicht verblasen werden konnte. Hier nochmal eine herzliche Einladung an alle Bläser, die vielleicht nicht aktiv an den Raubwildwochen teilnehmen, trotzdem zum Abschluss und Strecke legen zu erscheinen, damit so ein wichtiger Teil des Brauchtums nicht noch einmal eingebüßt werden muss.

Beim späteren Zusammensitzen bekamen die 33 teilnehmenden Waidmänner die Chance, über die Tücken, Errungenschaften und Erfolgsrezepte zu berichten. So war man sich einig, dass eine konsequente Lockjagd beim Mondansitz erfolgsversprechend sein kann. Die aufwendige Baujagd auf Fuchs, Dachs und Marderhund wurde auch in einigen Revieren mit Erfolg belohnt und in Arpsdorf reichte zum Erlegen eines Iltisses, lediglich ein Blick auf den Dachboden.

Ich freue mich, dass die Raubwildwochen in den letzten Jahren so gut angenommen werden und viele Reviere motiviert dabei sind. Die Jagd auf Fuchs, Dachs und Co. ist nicht zu unterschätzen und braucht viel Geschick. Ich hoffe, dass auch außerhalb der Raubwildwochen nicht damit aufgehört wird, denn bei jedem Ansitz gilt: „Der Fuchs kann immer kommen!"

Sören Rohweder-Brux (stellv. Hegeringleiter Aukrug) und Sven Rohwer (Hegeringleiter Loop) überreichen Alexander Hermann (Mitte) die Fuchstafel.

Aus den Revieren

Obstbaum Pflanzaktion

Auch in diesem Jahr wurde wieder die Pflanzaktion der Obstbäume durch Petra Harms und Kersten Krause organisiert. Insgesamt 24 Bäume wurden in 4 Reviere des Hegerings ausgeliefert. Wie auch schon in den letzten Jahren, waren es kräftige Hochstämme von Äpfeln, Birnen, Zwetschgen oder Kirschen, die in den Revieren einen neuen Platz suchten.

EJ Bokhorst beim Pflanzen der Obstbäume

Anzeige

HOF SCHNOOR
Pedenstedt
Bed & Breakfast
Preiswerte Übernachtungen in der Region!
Ideal für Monteure, Messe- und DOC- Besucher
sowie Feriengäste oder Reisende
Fon: 04321 / 851 48 65 | eMail: bauer@hof-schnoor.de
www.hof-schnoor.de www.pension-hof-schnoor.de

Auch in Arpsdorf gab es dieses Jahr Bäume zu Pflanzen

Harald Junge für das Revier Innien

Revier Timmaspe hat sich auch für die Pflanzaktion gemeldet

Aus den Revieren

In der Nacht vom 13. auf den 14.September erhielt ich wieder einmal Fotos von der Wildkamera, diese befindet sich bei mir hinterm Haus, in einem kleinen Waldstück.

Da war das besondere, dass es sich um einen unbekannten Hirsch handelte, einen Abnormen, der zuvor noch nicht im Revier gesichtet wurde.

Nach dem Frühstück fuhr ich sofort zur Kamera in den Wald und schaute mir die Fotos und Videos an. Dann habe ich die Fotos meinem Vater zugeschickt, um mich zu vergewissern, ob es sich wirklich um einen Abschusshirsch handeln würde.

Lauritz Beckmann mit seinem ersten Schaufler

Nachdem feststand, dass der Hirsch definitiv eine abnorme Schaufel hatte, war die Entscheidung gefallen. Daraufhin setzte ich mich nach kurzer Absprache mit einem Jagdfreund, an.

Dieser saß auf einer Kanzel, welche auf den Brunftplatz gerichtet war, wo der Hirsch sich in der Nacht vor der Wildkamera befand. Ich hatte mich mit einem Jagdstuhl auf eine Schneise zwischen dem Wald und dem anliegenden Maisfeld gesetzt.

Nach einer Stunde und einer Menge Rehwild, konnte ich auf einmal ein lautes Rascheln rechts von mir vernehmen, welches immer dichter kam. Daraufhin schrieb ich meinem Jagdfreund, dass ich vermute, den Hirsch zu hören.

Drei Minuten später stand der Hirsch auf dem Knick, vor dem Maisfeld und fegte.

Zitternd und voller Jagdfieber versuchte ich den 16 Meter entfernten Hirsch mit meinem Fernglas anzusprechen. Als ich mir nach dem 10ten mal ansprechen immer noch sicher war, dass es der richtige Hirsch war, fasste ich die Entscheidung, diesen zu strecken. Also legte ich meine Büchse auf den selbstgebauten Zielstock und versuchte den Hirsch zitternder Weise ins Fadenkreuz zu bekommen. Als ich dies geschafft hatte, lies ich die Kugel, ohne zu zögern, fliegen. Der Hirsch lief direkt auf mich zu, fiel acht Meter vor mir zu Boden und verendete. Im selben Atemzug rief ich meinen Vater an und versuchte mit zittriger Stimme und stotternd zu erklären was gerade passiert sei. Mehr als wenige halbe Sätze, kamen da nicht aus mir raus. Als ich auflegte und mich zum Hirsch aufmachte, kam auch schon mein Jagdfreund, der den Schuss hörte, um mir zu helfen.

Gemeinsam haben wir den Hirsch auf die Ladefläche gehoben und fuhren zu ihm nach Hause. Dort haben wir den verendeten Hirsch gemeinsam aufgebrochen. Zuvor hielten wir noch bei meinen Großeltern, um den Hirsch, voller Stolz zu zeigen.

Selbstverständlich gab es im Anschluss noch ein großes Hirschfest mit Jagdkollegen und Freunden, um das Erlebnis abzurunden.

Aus den Revieren

A-Hirsch im heimischen Revier Timmaspe

Am 1. Advent (27.11.2022) fragte ich meinen Sohn Bahne, ob er mich beim Holz sägen ablösen könne, denn kapitale Hirsche wurden seit 3 Tagen bestätigt. Ich wollte mir den Traum eines A-Hirsches im heimischen Revier erfüllen.

Er löste mich ab mit dem Worten: „Aber nur wenn du einen Hirsch mitbringst". Somit machte ich mich um 15 Uhr auf den Weg zu einem Sitz im Timmasper Gemeinschaftsrevier, 250 Meter von unserem Haus entfernt.

Brar Rohweder-Brux konnte seinen Lebenshirsch erlegen

Um 16 Uhr traten zwei kapitale Hirsche auf die Fläche, welche ich beide kannte.

Nach gründlichem Ansprechen auf das Alter, kam ich zu dem Entschluss, dass beide das Alter zehn Jahre und mehr erreicht haben müssten. Daraufhin machte ich die Mauser M 12 Kaliber 8x57 IS fertig und habe den tödlichen Schuss auf ca. 80 Schritt angetragen.

Nach kurzer Todesflucht brach er 20 Meter vor dem Hochsitz zusammen und verendete. Jetzt überkam mich das Jagdfieber und es ging erstmal gar nichts mehr. Bis ich meinen Sohn Sören und meine Frau Inken anrief, um zu berichten, dass ich einen Hirsch erlegt habe.

Sören organisierte ein Bergungsteam, dass ca. 15 Minuten (gefühlt eine Ewigkeit) später auf der Koppel stand und mir half, den Hirsch zu bergen.

Am selben Abend wurde der Hirsch bei uns zuhause versorgt und viele Jäger und Freunde sprachen ihr Waidmannsheil aus.

Am 28. November ist das traditionelle Hirschfoto am Ehrenmal entstanden und am 3. Dezember fand ein feierliches Hirschfest bei uns in der Halle statt.

Die Jagdhornbläsergruppe Aukrug unterstrich die feierliche Stimmung an den Abenden. Waidmannsdank!

Waidmannsdank an alle Jagdkameraden, Helfer und die Familie für die starke Unterstützung. Allein hätte ich das so nicht organisieren können.

Mein Traum ist in Erfüllung gegangen!

Waidmannsheil, Brar Rohweder-Brux

Anzeige

Hegeabschuss in der Eigenjagd Harms

Am 19.11.2022 konnte dieser Damhirsch von unserem langjährigen Jagdfreund Thies Ehrenberg erlegt werden. Seit einiger Zeit hatten wir ihn bereits auf der Wildtierkamera, waren aber nicht sicher, ab dieses Knäuel Litze auch um den Träger gewickelt war. Mit Zuckerrüben konnten wir ihn regelmäßig vor die Kamera locken. Auf einigen Bildern konnten wir auch erkennen, dass bereits eine Schlinge um den Hals lag. Nach Rücksprache mit dem Hochwildhegering, wurde der Entschluss gefasst, diesen Hirsch zu erlegen, bevor er sich eventuell noch irgendwo stranguliert.

Nach der Erlegung wurde unsere Annahme bestätigt, es lag eine Schlinge um den Hals. Der Hirsch hatte sich eine Litze, die als Tor diente (der Griff hing noch in der Litze), komplett zwischen die Stangen gewickelt, hat sich eine Geweihstange abgebrochen, und konnte sich wohl wieder losreißen.

Wir sind froh, diese Entscheidung getroffen zu haben. Diesen Hirsch verludert irgendwo festhängend aufzufinden wäre keine schöne Option gewesen.

Petra Harms

Aus den Revieren

80 Jahre und kein bisschen leise!

Unser Jagdfreund Heinz Heinrich Kröger, Pächter in der Jagdgenossenschaft Padenstedt, streckte am Abend vor seinem 80. Geburtstag, am 23.12.2022 einen 70 kg 1a Damhirsch. Da Damwild sowie auch Rotwild in Padenstedt anzutreffen ist, uns aber nicht gerade umläuft, bedeutet es schon etwas Besonderes und eine gehörige Portion Waidmannsheil so einen Recken zu erlegen. Natürlich ist dort die Grenze zum Nachbarrevier Arpsdorf am erfolgversprechendsten, wo es so auch geschah. Es ist aber nicht so, dass Heinz das ganze Jahr auf den 23.12. gewartet hat, pünktlich zum Aufgang der Bockjagd am 01. Mai schoss er den 1. Bock von insgesamt 4 im Jagdjahr. In den 56 Jagdjahren in Padenstedt hat Heinz stets den 1. Bock geschossen, dann war die Welt in Ordnung und seine Jagdfreunde zogen nach, das war und ist das Zeichen.

Des Weiteren erlegte Heinz 5 Ricken, 10 Füchse, 1 Waschbär und 6 Marderhunde.

Ein kräftiges Waidmannsheil!

Walter Beckmann

Heinz Heinrich Kröger konnte ein erfolgreiches Jagdjahr verzeichnen

Aus den Revieren

Mein erster Damhirsch im eigenen Revier, Waidmannsheil aus dem Revier Ehndorf!

Am 19.05.2020 konnte ich meine Jagdscheinprüfung erfolgreich abschließen und wurde dann in den Jagdverein Ehndorf aufgenommen. In meinem ersten Jagdjahr konnte ich schon eine ganz ordentliche Strecke, unter anderem einen Erntebock mit 378 Gramm, vorweisen. Dazu kamen dann Sauen, weiteres Rehwild und Raubwild. Leider war es mir nicht vergönnt einen Damhirsch im eigenen Revier zu erlegen. Ich hatte zwar etliche Hirsche vor der Büchse, aber entweder waren sie zu stark, zu jung oder kamen nicht schussgerecht.

In meinem zweiten Jagdjahr wiederholte sich dies wieder und ich konnte leider wieder keinen passenden Damhirsch erlegen.2022 sollte es dann klappen und so verstärkte ich meine Bemühungen. Ab dem 01.09. saß ich dann in verschiedenen Revierteilen an, an denen sich das Damwild üblicherweise zeigt. Bereits am ersten Morgen hatte ich einen großen Schaufler und einen weiteren Hirsch in Anblick. Da es extrem neblig war, war ein genaues Ansprechen nicht möglich. In den nächsten Tagen saß ich dann wieder auf verschieden Sitzen in diesem Bereich an, aber leider zeigten sich die Hirsche nicht. Dies blieb eine ganze Weile so. Mitte Oktober, also mit Beginn der Brunft, war wieder mehr Bewegung im Revier und ich hatte viele verschiedene Hirsche in Anblick. Unter diesen Hirschen waren dann auch zwei passende Hirsche, ein Spießer deutlich unter Lauscher und ein schwacher Knieper. Diese beiden Hirsche zeigten sich regelmäßig, waren aber immer zu weit entfernt, sodass ich mir bei dem Knieper nicht so sicher war, ob er wirklich richtig ist. Ein paar Tage später hatte ich diesen Knieper auf einer kurzen Entfernung in Anblick, nur leider ging das Büchsenlicht zu Ende, sodass ein genaues Ansprechen wieder nicht möglich war. Mein Freund und Jagdkollege Sönke Göttsch bot sich dann an, auf einen benachbarten Hochsitz zu gehen, um zu bestätigen, dass dieser Hirsch richtig ist. Wie das Leben dann so spielt, kommt dieser Knieper dann natürlich bei Sönke und zieht schussgerecht auf 15m an ihm vorbei. Er konnte ihn so ganz genau Ansprechen und nahm mir durch sein o.k. die Unsicherheit.Nach dem Ansitz trafen wir uns noch und tauschten bei einem Bier unsere Erlebnisse bei diesem Ansitz aus.

Die folgenden Tage saß ich dann verstärkt in diesem Bereich an, aber der Knieper zeigte sich nicht. Da die Brunft jetzt in vollem Gange war, hatte ich viele Hirsche in Anblick. Ein besonderes Erlebnis hatte ich am 01.11. gegen 16:40 Uhr. Ein völlig abgebrunfteter Schaufler trat 60m vor mir aus dem Bestand und kam taumelnder Weise direkt auf mich zu. Kurz vor meinem Hochsitz drehte er bei und zog dann in den hinter mir verlaufenden Graben, um sich zu Kühlen. Nachdem er sich eine halbe Stunde gekühlt und reichlich geschöpft hatte, kam er zum Äsen auf die Weide. Bis zum Büchsenlichtende durfte ich mir dies mit ansehen und so ging ein herrlicher Jagdtag zu Ende.

Am 07.11. hatte ich irgendwie das Gefühl, dass etwas in der Luft liegt und so beeilte ich mich auf dem Weg von der Arbeit nach Hause, um rechtzeitig auf dem Ansitz zu sein. Gegen 16:00 Uhr richtete ich mich auf dem Hochsitz ein und beobachtete das Umfeld, kurz vor halb trat der Knieper auf ca. 80m aus dem Holz aus und ich konnte ihn sofort als „meinen Hirsch" ansprechen. Eine gefühlte Ewigkeit stand er nur spitz von vorne, sodass ein sauberer Schuss nicht möglich war. Um mir das Jagdfieber zu nehmen, sprach ich das Geweih nochmal in der größten Vergrößerung meines Glases an und backte an. Irgendwann tat mir der Hirsch den Gefallen und stellte sich breit. Nach kurzer Prüfung des Umfeldes und des Kugelfanges ließ ich die Kugel fliegen und konnte einen sauberen Blattschuss anbringen. Der Hirsch lag im Knall. Danach wurde mir erstmal heiß und kalt und ich begann regelrecht zu zittern. Als ich mich wieder gefangen hatte, rief ich Sönke an und sagte nur: „Lag im Knall". Er ließ sofort alles stehen und liegen, sammelte meinen Kollegen Andreas ein und kam zum Hirsch. Ich nutze diese Zeit und hielt an meinem Hirsch inne. Als beide ankamen traf auch Hannes Koopmann ein, der den Schuss gehört hatte. Alle wünschten mir ein kräftiges Waidmannsheil und im Anschluss blies Sönke das Signal „Damhirsch tot". Dieser Moment wird mir für immer in Erinnerung bleiben. Da ich noch nicht in der Lage war, den Hirsch zu bergen, machten die anderen dies für mich. Den Hirsch habe ich dann bei Sönke aufgebrochen und wir hatten eine erste Safari mit Pizza und Getränken im alten Melkstand. Am 12.11. gab es dann nochmal eine zünftige Safari in netter Runde. Da der Hirsch nicht brunftig war, konnte das Wildbret komplett verwertet werden.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei allen, die mir und meinem Hirsch die Ehre erwiesen haben, den Helfern wie Hannes und Andreas und ganz besonders bei Sönke für das Verblasen vor Ort bedanken. Waidmannsheil Michael Engeborg

Hundeseiten

Unsere anerkannten Nachsuchengespanne im Hegering Aukrug

Bernd Koshyk mit Immer Hanzelov dvor

Hannoverscher Schweißhund, Rüde gew. 01.01.2015

24644 Timmaspe, Birkenweg 7, Tel: 04392-1808

Mobil: 0160-5759111

Wolfgang Wohlers mit Max II vom Liether Moor

Deutsch Drahthaar, Rüde gew. 15.01.2013

24594 Heinkenborstel, Elsbarg 2a

Tel: 04873-602

Mobil: 0173-8606548

Thies Ehrenberg mit Gitti vom Böckhof

Deutsch Kurzhaar, Hündin gew. 30.01.2016

24644 Timmaspe, Karlshof 1

Mobil: 0151-55528665

Henning Rohwer mit Aris vom Forsthaus Steinbach

Hannoverscher Schweißhund, Rüde

gew. 19.05.2014

24644 Timmaspe, Ilooweg 11a

Tel: 04392-690476

Mobil: 0171-4102363

Hegering Hundesuche

Leider ist die Hegering Hundesuche 2022 ausgefallen. Der Vorstand bedauert dies sehr und hat sich fest vorgenommen, dass das nicht noch einmal passieren wird.

2021 hatten wir eine sehr gut besuchte Hundesuche und wir hoffen, dass dies auch in diesem Jahr wieder der Fall sein wird.

Dieser Tag ist für Euch und Euren Hund die perfekte Gelegenheit neu erlerntes in einer Prüfungsähnlichen Situation zu präsentieren oder schon bestehende Fähigkeiten zu festigen. An diesem Tag soll aber allein der Spaß im Vordergrund stehen. Es soll eine Möglichkeit sein, sich untereinander auszutauschen und vielleicht den einen oder anderen Tipp mit nach Hause zu nehmen.

Wir würden uns freuen, dieses Jahr wieder viele Hunde zur Hundesuche begrüßen zu können!

Anzeige

KOOPMANN
DER KARTOFFELBAUER

Rainer Koopmann - Kloster 5 - 24613 Aukrug-Bünzen

VIEL WAIDMANNSHEIL UND SCHÖNE STUNDEN IM REVIER.

Einladung

Zur Hegering-Hundesuche

Am 03.09.2023 um 08.00 Uhr

<u>Veranstalter:</u>
Hegering Aukrug
Hegeringleiter
Johann Holm
Zum Sportplatz 16
24613 Aukrug

<u>Verantwortlich:</u>

Hundeobmann
Sven Winter
Wetten 6
24613 Aukrug
Tel: 0152-34163158
Mail: s.t.winter@web.de

<u>Veranstaltungsort</u>

Hof Harms
Heidkatenweg 49
24613 Aukrug

Zu unserer diesjährigen Hegering-Hundesuche laden wir Euch und Eure Hunde recht herzlich ein. Geplant ist ein schöner und geselliger Tag mit unseren Hunden in Anlehnung an die Herbstzuchtprüfung.
(Selbstverständlich unter Einhaltung sämtlichen derzeit gültigen Corona-Auflagen)

Die Veranstaltung ist auf 12 Hunde beschränkt!

Mitzubringen sind:

Jagdschein
Ahnentafel
Impfausweis und Versicherungsnachweis des Hundes
Flinte und Munition
Schleppwild (Kaninchen und Ente)

Wir treffen uns am Sonntag, den 03.09.2023 um 08.00 Uhr, auf dem Hof Harms. Dort findet dann auch im Anschluss an die Prüfungen, die Siegerehrung und das gemeinsame Grillen statt.

Zuschauer sind herzlich Willkommen und auf dem Anmeldeformular bitte mit einzutragen.

Für das Essen wird eine Kostenpauschale in Höhe von 10,00€ pro Person erhoben.

Wir freuen uns auf einen großartigen Tag und über eine rege Beteiligung!

Anmeldungen bitte bis Freitag, den 18.08.2023 bei Sven Winter

---

<u>ANMELDUNG</u>

Zur Hegering Hundesuche am 03.09.2023 melde ich mich und meinen Jagdhund verbindlich an.

Vor-und Nachname des Hundeführers: _____

Name des Hundes _____ Geburtsdatum des Hundes _____

Rasse _____ anstehende oder bestandene Prüfung/en _____

Gäste _____ Teilnahme am Essen ☐ ja ☐ nein

Kitzrettung Mittelholstein

Das Spendenkonto lautet:

Kitzrettung Mittelholstein e.V.

VR Bank zwischen den Meeren eG

IBAN: DE49 2139 0008 0002 1527 03

BIC: GENODEF1NSH

Wie auch schon in den letzten Jahren, war auch in diesem Jahr die Kitzrettungssaison ein voller Erfolg. In zahlreichen Einsätzen konnten 8 Drohnen Teams insgesamt über 300 Kitze, 70 Junghasen und einige Eiergelege retten.

Wer in den kommenden Jahren die Drohnen Teams tatkräftig unterstützen möchte, kann sich gerne bei Lutz Henne melden!

Wer gerne helfen möchte, aber zeitlich sehr eingebunden ist, kann auch durch kleine Geldspende Großes bewirken.

Jagdliches Schießen

Unser Obmann informiert:

Ein weiteres Jagdjahr ist zu Ende und ein nahezu normaler Schießbetrieb auf den Schießständen hat wieder stattgefunden.

Besonders hervorheben möchte ich Maximilian Gronninger, der im letzten Jahr bei dem Landes Parcours Schießen den 1. Platz mit 55 von 60 möglichen Tauben belegen konnte. So eine starke Leistung ist aller Ehren wert, vielen Dank Max das du die Fahne für den Hegering Aukrug hoch hältst!

Nicht ganz so positiv ist die Teilnahme an der Kreismeisterschaft in Alt Bennebek gewesen, dafür dass wir mit über 180 Mitglieder der größte Hegering in der KJS RD/West sind, haben wir Null Teilnehmer gestellt. Lediglich beim Hegeringvergleichsschießen in Bargstedt kamen 14 Jägerinnen und Jäger.

In meinen Augen ist es wichtig seine persönlichen Fähigkeiten auf den Schießständen auszubauen und zu verbessern, noch haben wir das Glück, dass niemand unser Können abfragt und infrage stellt, aber wer weiß was uns in den nächsten Jahren für neue Auflagen das Leben erschweren.

Alexander Hermann

Anzeige

Café „Altes Rauchhaus“
Padenstedt

Wir bieten in einer 400 Jahre alten reetgedeckten Kate :

- Kaffeegarten unter 500 Jahre alten Baumen
- Selbstgebackene Torten und Kuchen
- Rustikales Ambiente mit Kamin oder gemütlich im Wintergarten
- Standesamtliche Trauungen
- Gesellschaften bis 60 Personen

Öffnungszeiten:
Samstag – Sonntag von 13 – 18 Uhr
sowie für Ihre Feierlichkeiten zusätzlich nach Vereinbarung.

Jens und Helga Struve · Kleinredder 1 · 24634 Padenstedt
Telefon 0 43 21 / 2 36 81 · www.cafe-altes-rauchhaus.de

Landesparcoursschiessen 2022

Im letztjährigen September habe ich im Social Media Bereich einige Impressionen des Landesparcoursschiessens gesehen. Glückliche Gesichter, mir bekannter Teilnehmer und deutlich sichtbare Freude, egal ob alt oder jung! In voller Euphorie also das Telefon in die Hand genommen, Andreas Teiz (ehemaliger Landesschiessobmamn) angerufen und nach spontanen Absagen gefragt. An dieser Stelle möchte ich mich aufrichtig für die großartige Arbeit bedanken, die er ehrenamtlich für den LJV SH getätigt hat! Den belächelnden Kommentar von Andreas, dass Anmeldeschluss 4 Wochen vorher war musste ich natürlich berechtigterweise annehmen :-) Und was macht einen so guten Organisator aus? Er hat alles im Blick!

Direkt wurde mir ein 08:00 Uhr Termin vorgeschlagen. Leider musste ich den frühen Termin verneinen … morgens kam dann der Anruf: „Max; 11.00 Uhr ist eine Startzeit frei geworden! Sieh zu!“ Nach meiner anfänglichen Euphorie kamen dann direkt die Selbstzweifel… Welche Erwartung haben die anderen an mich? Durch die frühere intensivere Schiesszeit entsteht da doch ein größerer Druck… Seit Jahren ohne intensives Training und trotzdem immer ein Spruch auf den Lippen… rächt es sich heute? Blamiere ich mich? Der Entschluss stand: Egal! Es soll Spaß machen! Niemand ist perfekt, also hin da, schießen, Tag genießen! Also ging es am Samstag um 11 Uhr auf den Schießstand Hasenmoor. Als ich ankam war meine Rotte bereits am Schießen, sodass ich geschwind Waffe und Gehörschutz packte und mich denen anschloss. Von den ersten mir unbekannten 15 Tauben konnte ich 14 treffen… also ein ganz

passabler Start in den Tag! Auf dem Weg zu dem zweiten Stand sprach mich eine Dame aus der Rotte an, ob ich öfter schießen würde… Wir kamen in ein tolles Gespräch und so durfte ich neue tolle Jagdkameraden kennenlernen ebenso wie unseren neuen sehr sympathischen Reviernachbarn. Man sieht also wieder: Man trifft sich immer mal und es soll Spaß machen! Also die zweiten 15 Tauben geschossen, wieder eine fliegen lassen… Da es ja ganz gut lief, wird man dann auch entspannt! Also ab zu dem 3. Stand mit den nächsten 15 Tauben! Alle getroffen! Und dann beginnt das Denken, Rechnen und Zählen! Der verdammte Kopf! Hey Max, das könnte ja tatsächlich für ganz oben reichen! Jetzt aber konzentrieren! Und dann zu den letzten 15 Tauben! 2 sehr weite Tauben, die ich für schwierig gehalten habe, 2 mittelschwere und der Rest gut zu beschießende… Und da kam er wieder: der doofe Kopf! Und Zack passiert es: die erste leichte Taube der Dublette fliegen lassen! Und dann kamen ja noch die schweren! Zusammenreißen; konzentrieren! - Und Zack; wieder eine vorbei! Die schweren Tauben, Gott sei Dank, beide gekriegt und die letzte Taube noch gefehlt! Nur 12 von 15! So beendete ich den letzten Stand voller Enttäuschung, nachdem kurz zuvor noch größte Hoffnung bestand! Es zeigt mal wieder: der Spaß sollte ich Vordergrund stehen, man sollte sich nicht stressen lassen und einfach das, was wir Jäger haben, genießen! Am Ende hat es dann mit 55/60 Tauben für den Gesamtsieg aller Klassen gereicht und ich war voller Freude! Es war ein grandioser Tag mit bester Organisation, Flexibilität und lustigen sowie netten Teilnehmern! Ich freue mich riesig, dass ich die Ehre habe den Pokal für ein Jahr bei mir zu haben!

Max Gronninger konnte erfolgreich sein Können unter Beweis stellen

Bleischrotverbot in Feuchtgebieten

Nach Ablauf der Übergangsfrist gilt das EU-weite Bleischrotverbot in Feuchtgebieten seit dem 16. Februar 2023. Was hat es mit dem Verbot von Bleischrot in Feuchtgebieten auf sich? Was ist eigentlich ein "Feuchtgebiet"? Diese und weitere Fragen werden hier genau erläutert.

Was hat es mit dem Verbot von Bleischrot in Feuchtgebieten auf sich?

Die Verwendung des Schwermetalls Blei hat potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt. Die Minimierung des Bleieintrags durch Jagdmunition ist daher richtig. Der Ausstieg ist allerdings komplizierter als bei Büchsengeschossen, wo es inzwischen für die meisten Anwendungsfälle geeignete bleifreie Munition gibt. Die EU hat – nach einem umfangreichen Konsultationsverfahren, in dem sich auch der DJV und der europäische Interessenverband FACE intensiv eingebracht haben – die europäische Chemikalienverordnung (REACH-Verordnung) geändert und 2021 ein Verbot der Verwendung von Bleischrot in Feuchtgebieten (einschließlich einer Pufferzone) erlassen.

Ab wann gilt das Verbot?

Nach Ablauf der Übergangsfrist gilt das Verbot ab dem 16. Februar 2023. Es ist keine weitere Umsetzung durch die Mitgliedsstaaten erforderlich. Das Verbot gilt unmittelbar EU-weit.

Anzeige

Was wird verboten?

In Feuchtgebieten und im Umkreis von 100 m ist es verboten, Schrotmunition mit einem Bleigehalt ab 1 % zu verschießen oder solche Munition während des Schießens in Feuchtgebieten oder auf dem Weg zum Schießen in Feuchtgebieten mitzuführen. Es gilt eine Vermutung dahingehend, dass jemand auch in einem Feuchtgebiet oder der Pufferzone schießen wollte, wenn er Bleischrot bei der Jagd dort oder auf dem Weg dorthin mit sich führt.

Was ist eigentlich ein "Feuchtgebiet"?

Die Definition des Feuchtgebietes ist sehr weit: Feuchtgebiete sind danach "Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend sind und aus Süß-, Brack- oder Salzwasser bestehen, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen".
Der DJV und FACE hatten im Konsultations- und Gesetzgebungsverfahren diese im wahrsten Sinne des Wortes uferlose Definition kritisiert, weil dabei – nach strenger Auslegung am Wortlaut – auch eine vorübergehende Pfütze nach einem Regenguss darunter fallen würde. Nunmehr hat aber das Europäische Gericht erster Instanz in einem (Stand Januar 2023 noch nicht rechtskräftigen) Urteil festgehalten, dass davon Gebiete ausgenommen sind, die z. B. aufgrund ihrer Größe oder Instabilität nicht als Lebensraum für Wasservögel geeignet sind und insbesondere Pfützen davon nicht erfasst sind.
Diese Klarstellung ist sehr zu begrüßen. Trotzdem bleiben erhebliche Unsicherheiten in der Praxis. Dies ist insbesondere zu berücksichtigen, wenn es um eine Sanktionierung in einem Bußgeldverfahren geht (s.u.).

Was ist mit den bisherigen Verboten?

Ein bundesweit geltendes Verbot gibt es bisher nicht. Die bestehenden landesrechtlichen Verbote, die es in allen Bundesländern außer Hamburg gibt, bleiben in Kraft. Sie werden allerdings durch das europaweite Verbot aus der REACH-Verordnung überlagert. Diese genießt Vorrang. Dort, wo landesrechtliche Verbote weiter gehen (z.B. gilt in Mecklenburg-Vorpommern eine Pufferzone von 400 Metern), bleiben diese allerdings bestehen. Die landesrechtlichen Verbote haben auch noch Bedeutung für die Sanktionierung als Ordnungswidrigkeit.

Was passiert bei einem Verstoß gegen das Verbot?

Die REACH-Verordnung überlässt die Ahndung von Verstößen als Straftat oder Ordnungswidrigkeit den Mitgliedsstaaten. Daher haben die bisherigen landesrechtlichen Verbote nach wie vor Bedeutung: Wer gegen diese Verbote verstößt, muss mit einem Bußgeldverfahren rechnen. Einen bundeseinheitlich geregelten Bußgeldtatbestand gibt es (bislang) nicht.

Warum kritisiert der DJV das Verbot?

Der DJV und FACE hatten das Verbotsverfahren aus verschiedenen Gründen kritisiert, u.a. wegen der unklaren Definition eines Feuchtgebietes, Zweifeln an der Anwendbarkeit der REACH-Verordnung auf "Endverbraucher", einer teilweise unsachlichen Begründung, kurzer Übergangsfristen und derzeit noch nicht ausgereifter Munitionsalternativen. Einzelne Rechtsfragen müssen nach wie vor noch geklärt werden.

Anzeige

ROHWER BICHEL
Die Zimmerermeister

- Dachstühle · Gauben · Carports
- Dachsanierung · Zwischensparren
- Aufsparrendämmung
- Dacheindeckung aller Art
- Innenausbau · Hallenbau
- Dachflächenfenster · Solaranlagen

Iloo-Weg 11a
24644 Timmaspe
Tel. 04392/16 23
Fax 04392/54 94
www.rohwer-bichel.de · e-Mail: kontakt@rohwer-bichel.de

Unsere Schießstände im Überblick

Schießsportzentrum Kasseedorf e.V.	Ochsenhals 1 23717 Kasseedorf	04521 - 83 07 220 info@ssz-kasseedorf.de
Waffen Schrum GmbH&Co.KG	Hamburger Str. 3 25782 Tellingstedt	04838 -78 90 - 0 www.waffen-schrum.de
Schießstand Warder	Stiegweg 24646 Warder	04329 - 417 www.schiessstand-warder.de
Schießstand der KJS Segeberg	Am Schießstand 1 24640 Hasenmoor	04195 – 99 04 67 www.schiessstand-hasenmoor.de
Schiesstand der KJS Steinburg	Waidmannsweg 6 25582 Kaaks	0172 – 41 38 539 schiessstand.kaaks@gmx.de
Schützenverein Timmaspe	Am Sportplatz 12. 24644 Timmaspe	04392-1791

Unsere Jagdhornbläser

Nach der langen coronabedingten Unterbrechung finden seit Januar 2022 endlich wieder wie gewohnt jeden Mittwoch ab 19 Uhr in Sven Hierländers Kartoffelhalle die Übungsabende der Bläsergruppe Aukrug statt. Unsere Gruppe besteht aktuell aus 22 aktiven Bläsern aus allen Altersgruppen und drei fleißigen Anfängern. Neugierige sind jederzeit willkommen und werden herzlich aufgenommen. Auch zu Auftritten auf Geburtstagen oder zu jagdlichen Anlässen kann die Gruppe endlich wieder engagiert werden und nimmt diese gerne entgegen. Und so hatten wir im abgelaufenen Jagdjahr 19 öffentliche Auftritte.Im letzten Jahr konnte am 12. Juni 2022 auf dem Gut Görtz in Heringsdorf endlich wieder ein

Landesbläserwettbewerb stattfinden und die Gruppe freute sich mal wieder ihr Können zeigen zu dürfen. Die Teilnahme erfolgte in der Wertungsklasse „G", welche die gemischten Pless- und B-Parforcehorn-Gruppen umfasst. Die zu spielende Signalgruppe wurde ausgelost, zudem wurde von allen Gruppen ein Wahlpflichtstück sowie ein freies Stück gewählt. Die intensiven wochenlangen Vorbereitungen zahlten sich aus und die Bläsergruppe Aukrug erzielte mit einer Punktzahl von 562 den dritten Platz und qualifizierte sich dadurch für den Bundeswettbewerb in Fulda. Das Niveau war bei allen Gruppen sehr hoch und so fehlten uns zum Landesmeistertitel nur 10 Punkte.

Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal bei allen, die uns im abgelaufenen Jagdjahr unterstützt haben.

Malena Rohwer

Anzeige

KFZ-
FARMER
AUKRUG

Tel. 04873 / 13 78

Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!

Geeignete Brachen für das Rebhuhn

Wie in der letzten Hegeringzeitung berichtet, haben Naturschutzring und Hegering Aukrug gemeinsam ein Projekt zum Schutz des Rebhuhnes gestartet. Auch in diesem Jahr ist neben der laufenden Kartierung durch zahlreiche Freiwillige jede Meldung über Rebhühner in den Revieren an den Naturschutzring wichtig. Die Bestandsdaten sind wichtig, um zum einen Maßnahmen gezielt umzusetzen und zum anderen deren Erfolg messen zu können. wir kennen können wir schützen.

Bei den Schutzbemühungen spielt das Angebot geeigneter Brut- und Nahrungshabitate neben der Prädatorenbejagung eine wichtige Rolle. Die Anlage und richtige Bewirtschaftung von Brachen und Wildäckern höchster Qualität kann einen entscheidenden Beitrag für die eine erfolgreiche Rebhuhnbrut und das anschließende Kückenaufziehen leisten. Die EU-Agrarreform hat eine ganze Reihe von Regeln, die seit dem Jahreswechsel gelten, hervorgebracht, die viele Landwirte vor Herausforderungen stellen. Auf der anderen Seite gibt einige Förderrechtliche Möglichkeiten die Lebensräume der Rebhühner und anderer Feldvögel nachhaltig zu gestalten

Zukünftig müssen Ackerbaubetriebe 4% der Ackerflächen brachlegen. Alles, was zusätzlich freiwillig brachgelegt wird, wird über die sogenannte Öko-Regelung honoriert. Dabei lohnt es sich, fünf Prozent der Fläche brach zu legen, da dort bis zu 1.450 €/ha bezahlt werden – ohne Vertrag. Der Vertragsnaturschutz bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Ackerflächen über fünf Jahre in Ackerlebensraumprogramme zu geben. Dabei sind möglichst breite Streifen in oder an Getreideäckern besonders wirkungsvoll. Je nach Variante bekommen Vertragslandwirte bis zu 1.000 Euro pro Hektar und Jahr

Der Naturschutzring bietet allen interessierten Landwirten eine gesamtbetriebliche Naturschutzberatung an. Dafür wird demnächst ein neuer Maßnahmenkatalog erscheinen, der alle förderfähigen Maßnahmen abbildet. Neben den oben genannten Ackerbrachen kann der Naturschutzring mit eigenen Mitteln und unbürokratisch ein- bis zweijährige Maßnahmen im Acker und Grünland sowie zahlreiche Biotopmaßnahmen gemeinsam mit den Flächeneigentümern umsetzen. Hervorzuheben ist der extra für das Rebhuhn entwickelte „Strukturierte Blühstreifen". Bei diesem zweijährigen Streifen (9-20m breit) wird im zweiten Jahr die Hälfte (quer nicht längs) neu angelegt. So wird dem Rebhuhn im Brutzeitraum deckende Struktur aus dem ersten Jahr angeboten und später im Jahr mit

Randeffekte vermeiden durch querverlaufende jährlich wechselnde Ansaat

dem neu angelegten Teil ein geeignetes Nahrungshabitat für die Aufzucht der Küken. Auch können sich die Maßnahmen „Weite Reihe im Getreide" und „Ackersenken mit gezielter Begrünung" positiv für die Rebhuhnpopulation auswirken.

Für nichtlandwirtschaftliche Flächen, also häufig auch den Wildäckern, können momentan leider keine Brache-Maßnahmen gefördert werden. Dem freiwilligen Engagement der Jägerschaft kann der Naturschutzring dennoch beratend zur Seite stehen. Der für Rebhühner optimale Wildacker ist möglichst groß, liegt überwiegend nicht an Ansitzwarten oder Knicks, bietet ab März eine ausreichende Deckung bei nicht zu üppigem Bewuchs und im Juli/August ausreichend Insekten und Blüten für die Küken. Von den angebotenen Mischungen ist eine ganze Reihe möglich, z.B. die vom Rebhuhnschutzprojekt empfohlene „Göttinger-Mischung". Sie sollten allesamt möglichst nicht zu dicht ausgesät und wenn dann nur verhalten gedüngt werden, um ausreichend offene Bodenstellen und nicht zu feuchte Bedingungen zu erhalten. Dominante und hohe Bestände können frühestens ab Mitte August gemäht werden. Einen Teil überjährig stehen zu lassen bietet die im Frühjahr benötigte Deckung für das Brutgeschäft.

Strukturreiche Brache: links Blühmischung "Visselhöveder Insektenparadies", rechts Selbstbegrünung nach Mais

Naturschutzring Aukrug e.V., Jan-Marcus Carstens, 0151-54316202 - Mehr Infos zu den Maßnahmen demnächst auf www.naturschutzring-aukrug.de

Eine kleine Zeitreise

Die Hegeringversammlung ist wahrscheinlich schon so alt, wie der Hegering selbst. Auf der Internetseite „Aukrug Geschichte Wiki" wurde ein Artikel über die Hegeringversammlung aus der Landeszeitung von 1981 veröffentlicht. Wir haben den Text für Euch neu abgetippt und die Bilder eingefügt, vielleicht erkennt Ihr bekannte Namen, Gesichter oder sogar Euch selbst!

Versammlung des Hegering Aukrug war gut besucht

WASBEK/AUKRUG (a). Die Versammlung des Hegering Aukrug, die in der Gaststätte "Kühl" in Wasbek stattfand, war wie immer gut besucht. Der Vorsitzende des Hegering Hans Doose konnte neben den 120 aktiven Jägern auch den Kreisvorsitzenden Claus-Detlef Rathjen aus Aukrug, den Kreisgeschäftsführer Werner Vollstedt, Wildmeister Hans Behnke aus Hademarschen sowie Kreisjägermeister Kühl im Saal begrüßen.

Der Jagdhorn-Bläserchor Aukrug spielte zum Auftakt der Versammlung ein kurzes Stück. Während des anschließenden Streckenberichtes, den Hans Doose vortrug, wurde zu jeder Wildart das passende Signal gespielt. Der Hegeringleiter erläuterte zu seinem Bericht die Abschußzahlen des letzten Jahres im Vergleich zu den Vorjahren. So wurden beispielsweise 188 Stück Rehwild erlegt, im vergangenen Jahr waren es nur 117. 86 Füchse wurden erlegt, im Vorjahr waren es noch 131 Stück. Die Zahl des Fallwildes, d.h. die Opfer des Straßenverkehrs wurden, ist bei Rehwild auf 94 Tiere angestiegen.

Der "Vorstandstisch" mit Rudi Duschner, Hans-Helmut Rathjen, Claus-Detlef Ratjen, Hans Doose und Kreisjägermeister Kühl (von rechts).

Das Vorstandsmitglied Schwarz, vom Bund für Vogelschutz, gab anschließend einen Vortrag über die Mühen bei der Horst-Karthographierung der Greifvögel in unseren Wäldern. Anschließend rief er die Jäger zu einer sachlichen Zusammenarbeit auf, da die für den Greifvogelbestand wichtige Arbeit nur gemeinsam mit den "Herren der Wälder" erfolgreich durchgeführt werden könnte. Die Vogelschützer müssen jedoch nicht nur die Greifvögel im Auge haben, sondern sich um den gesamten Vogelbestand kümmern. Dazu gehören auch Fasane oder Wildenten.

Rudi Duschner gab einen ausführlichen Kassenbericht ab, der die Zustimmung des Kassenprüfers fand. Walter Beckmann aus Padenstedt löste den bisherigen Kassenprüfer Honermeier, Gnutz, satzungsgemäß ab.

Die vier erfolgreichsten Jäger beim Hegeringvergleichsschießen, das in Hademarschen stattfand, wurden durch den Schießwart Wilhelm Bajorat geehrt und konnten sich einen der Preise aussuchen. Geehrt wurden Reinhold Großmann, Klaus Rathjen, Claus-Detlef Ratjen und Bernd Erni. Kreisjägermeister Kühl forderte zum Umdenken bei der Öffentlichkeitsarbeit auf. Man sollte vielmehr von den sonstigen Aktivitäten und nicht die erfolgreiche Strecke durch zahlreiche Fotos von erlegten Prachthirschen veröffentlichen. Erlegte Tiere weckten in der Bevölkerung oft den Gedanken "das arme Tier" und stärken die Meinung von den schießlustigen Jägern.

Kreisvorsitzender Kühl, Kreisgruppenvorsitzender Ratjen und Hegeringleiter Doose bei der fachmännischen Beurteilung der Trophäen.

Die eigentlichen Arbeiten der Jäger sind die umfangreichen Arbeiten zur Begrünung, das Anlegen und in Ordnung halten von Wasserflächen sowie die Pflege der Wälder und Moore. Das Jagen von Wild darf nur eine regulierende Funktion haben. Weil es heute keine natürliche Landschaft mehr gibt, gibt es auch keine natürliche Einregulierung der Landschaft mehr. Deshalb muß der Jäger künstlich für das richtige Verhältnis der Arten sorgen. Das Ziel der

Waidmänner soll sein: "Nicht die Lust, etwas totzuschießen, sondern durch's Revier zu gehen und Leben zu sehen".

Hierzu muß auch die spaziergehende Bevölkerung mehr aufgeklärt werden und mithelfen. Das Durchstöbern der Wälder und Moore, der "Schlafstube des Wildes" muß unterlassen werden, denn das Wild braucht, genau wie der Mensch, Ruhezonen.

Im Anschluß an eine Diskussion über den Vogelschutz nahm Kreisgruppenvorsitzender Claus-Detlef Ratjen einige Ehrungen vor. Das Revier Ehndorf erhielt für die ordnungsgemäße Revierführung und den vorschriftsmäßigen Abschluß eine Goldmedaille. Die Silbermedaille ging an das Revier Padenstedt und das Privat-Revier Harms war auf dem dritten Platz zu finden.

Hans Beckmann (Padenstedt), Hinrich Beckmann (Arpsdorf) und Dr. Heinz Kresse (Neumünster) wurden für 25-jährige Mitgliedschaft im Hegering ausgezeichnet.

Anschließend berichtete Claus-Detlef Ratjen von mehreren Terminen, so auch vom Landeswettbewerb im Jagdhornblasen, der vom 29. bis 31. Mai in Aukrug am Boxberg stattfindet. Er konnte auch von einer durchgeführten Jungjägeraushildung und einem geplanten Hundeführerlehrgang berichten.

Zum Abschluß der Versammlung hielt Wildmeister Hans Behnke einen Diavortrag über seine Reise in den Urwald nach Nicaragua. Dort herrscht im Gegensatz zu der unnatürlichen deutschen Landschaft noch ein Gleichgewicht von Tieren, Pflanzen und Menschen. In den Primärwäldern von Nicaragua ist "der liebe Gott noch der einzige Ökologe"

Schießwart Wilhelm Bajorat (rechts) gratulierte den beim Hegering-Vergleichschießen erfolgreichen Jägern (von links) Reinhold Großmann, Klaus Rathjen, Bernd Erni und Claus-Detlef Ratjen

Der Bläserchor unter der Leitung von Hans-Heinrich Kühl (Wasbek) und Hans-Peter Carstens-Behrens (Aukrug) untermalte die Versammlung mit Jagd-Signalen.

Anzeige

Andreas Michalke

Radio-Fernsehtechnik,
Kommunikations-, Überwachungs-,
und Sicherheitstechnik

Hauptstrasse 12a
24613 Aukrug
servicemichalke@web.de

04873 323

Euronics Michalke

Feierabendservice 18-21 Uhr

Ich bin da,
wenn sie Zeit haben

Der Landesjagdverband informiert

Die Allgemeinverfügung für den Abschuss des Chinesischen Muntjaks in Schleswig-Holstein wurde verlängert. Hintergrund ist die ungewollte Ausbreitung der invasiven Art. Eine Etablierung des nichtheimischen Zwerghirschs soll auf Grundlage der EU-Verordnung 1143/2014 und § 40a BNatSchG verhindert werden. Muntjaks leben in dichtem Unterholz in Wäldern. Ihre Invasivität beruht auf einer möglichen Nahrungskonkurrenz zu Rehwild bzw. auf selektivem Fraß von Jungpflanzen mit (negativer) Veränderung von Vegetationsstrukturen. Die Art unterliegt nicht dem Jagdrecht.

Der Abschuss des Chinesischen Muntjaks in Schleswig-Holstein ist im Rahmen einer erlassenen Allgemeinverfügung auch weiterhin erlaubt. Die Allgemeinverfügung des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) wurde am 27. Dezember 2022 im Amtsblatt für Schleswig-Holstein veröffentlicht und ist somit in Kraft getreten. Bei der Erlegung ist der Muttertierschutz (§ 22 Abs. 4 BJagdG) zu beachten. Der Jagdausübungsberechtigte darf sich erlegte oder verendete Tiere aneignen.

Es dürfen nur solche Jagdlangwaffen zum Einsatz kommen, die nach den jagd- bzw. waffenrechtlichen Vorschriften für die Jagdausübung zulässig sind. Zudem ist Büchsenmunition zu verwenden, deren Auftreffenergie in analoger Anwendung des § 19 Abs. 1 Nr. 2 a BJagdG auf 100 Meter (E 100) mindestens 1.000 Joule beträgt („rehwildtaugliches Kaliber"). Erlegte Tiere, die zu Lebensmittelzwecken verwendet werden sollen, sind einer Untersuchung auf Trichinen zu unterziehen. Kadaverfunde von verendeten Tieren sollen ebenso wie erlegte Tiere an das LLUR gemeldet werden unter invasive.arten@lfu.landsh.de. Die Allgemeinverfügung gilt bis 31. Dezember 2023.

Jungjäger Ausbildung

DEULA Lernen und Erleben

DEULA Rendsburg

› Lehrgänge

Seitensuche

Ansprechpartner | Bad Segeberg | Downloads | Fahrlehrerfachschule | Fahrschule | Fördermöglichkeiten | Jäger | Lehrgänge | Räume & Feste

Mit uns in 3 Wochen zum Jagdschein

In Schleswig-Holstein gibt es rund 22.000 Jagdschein-Inhaber. Nach Angaben des Deutschen Jagdverbands (DJV) besitzt jeder 126. Einwohner einen Jagdschein. Damit gibt es im Norden deutlich mehr Jäger als im bundesweiten Durchschnitt. Rund 600 Männer und Frauen legen pro Jahr das Grüne Abitur ab. So wird die Ausbildung zum Jäger umgangssprachlich genannt. Die anspruchsvolle Prüfung verlangt unter anderem Wissen in Wildtierkunde, Jagdpraxis und Jagdrecht. Neben der bestandenen Prüfung gibt es weitere Voraussetzungen für einen Jagdschein. So muss die persönliche Eignung nachgewiesen sowie ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt werden.

JAGDSCHULE DEULA SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die Nachfrage auf die Jägerausbildung ist groß. Ein Grund für den Ansturm ist vor allem die komprimierte Ausbildung innerhalb von drei Wochen anstatt der Langzeitausbildung an vielen Abenden in der Woche bzw. an Wochenenden. Diese Vollzeit-Intensivlehrgänge bieten wir jeweils im Februar sowie in den ersten 3 Wochen der Sommerferien und in den Herbstferien an. Wir setzen auf Jahrzehnte lange Erfahrung der Ausbilder, maximale Konzentration, individuelle Betreuung, tägliche Wiederholung, keine Leerlaufzeiten, sowie kontinuierliches Lernen ohne Ablenkung vom häuslichen Alltag. Die Bestehensquote von ca. 90% spricht für sich.

Informationen

Dauer:
3 Wochen

Termine:

- 29.09. – 01.10.2023 und weiter 06.10. – 28.10.2023

Der Lehrgang ist anerkannt als Bildungsurlaub.

Langzeitlehrgang:
Oktober 2023

Anmeldung

DEULA Schleswig-Holstein

Grüner Kamp 13

24768 Rendsburg

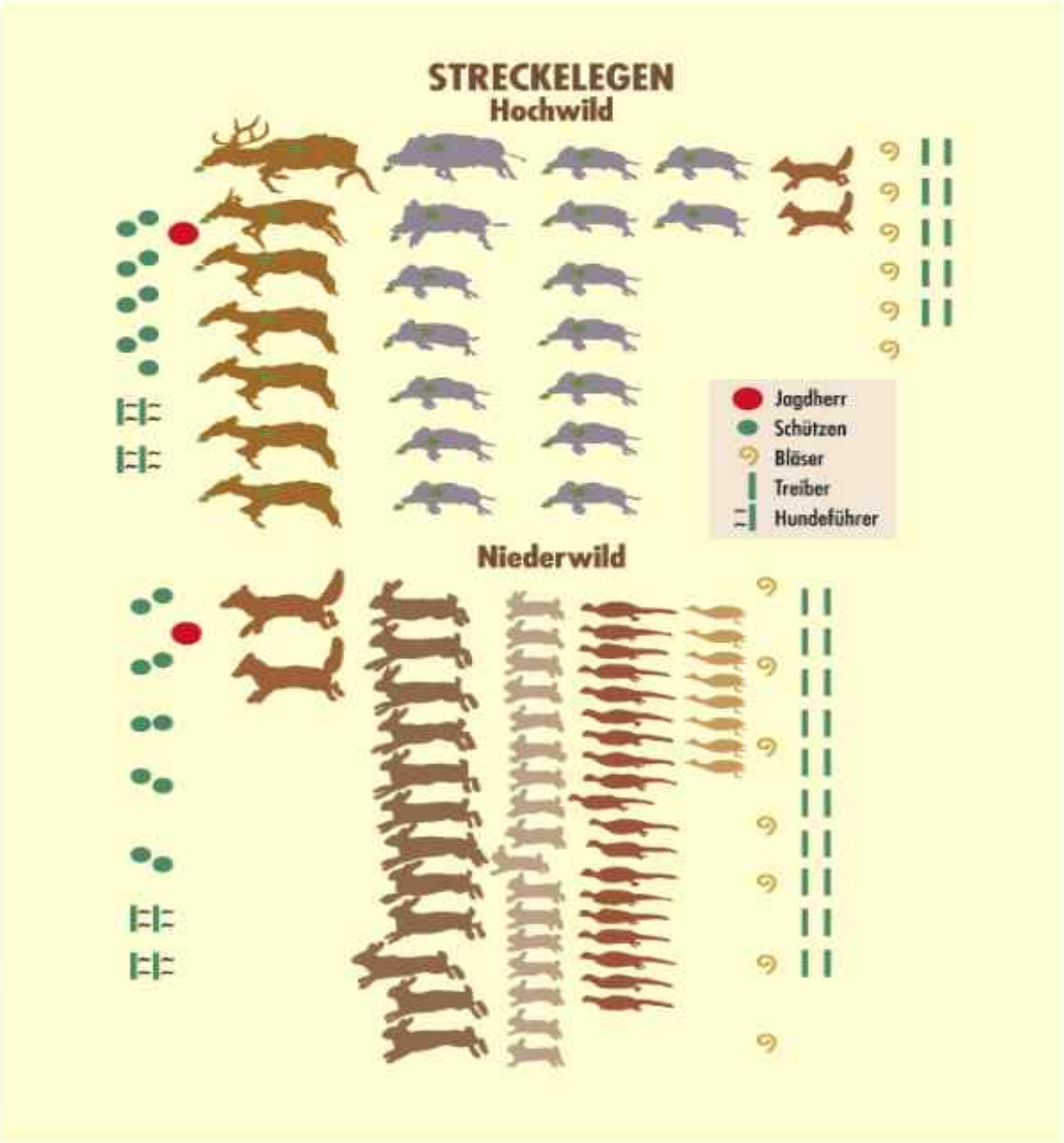
Tel. 04331-847910

Deula-sh@deula.de

Ansprechpartner:

Dirk Lafrenz

Jagdpraxis / Brauchtum



Ehrungen 2023

für 25 Jahre im Landesjagdverband:

Gerhard Mahnesen (Aukrug)

Claus Voß (Wasbek)

Ann Kathrin Langhann (Gnutz)

Torben Seemann (Padenstedt)

Frank Albrecht (Ehndorf)

für 40 Jahre im Landesjagdverband:

Erwin Koshyk (Padenstedt)

für 50 Jahre im Landesjagdverband:

Werner Schönheim (Aukrug)

Walter Beckmann (Padenstedt)

Wahl neuer Kassenprüfer*innen

Wahlperiode: Jagdjahr 2023/2024

Wir bedanken uns bei den Kassenprüfern vom letzten Jahr: Jan Sierck und Stefan Krüger, Waidmannsheil!

Funktion	Kassenprüfer 2022	Kassenprüfer 2023/2024
Erster Kassenprüfer	Jan Sierck, Bünzen	Stefan Krüger, Wasbek
Zweiter Kassenprüfer	Stefan Krüger, Wasbek	Wahl am 24.03.2023

Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein

Das Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein ist bundesweit führend bei der Untersuchung unserer Wildtiervorkommen. Die Erkenntnisse sind aus jagdpolitischer Sicht von großer Bedeutung und sind bereits bei jagdpolitischen Entscheidungen pro Jagd berücksichtigt worden.
Darum plädieren wir dafür, das Wildtier-Kataster durch eine entsprechende Beteiligung bei der Erhebung zu unterstützen.

Es besteht die Möglichkeit einer direkten Erfassung im Internet. Wählen Sie dazu die internet-Adresse http://www.wildtier-kataster.uni-kiel.de und melden Sie sich an. Anschließend werden Sie für Ihr Revier freigeschaltet und können die Erfassung direkt vornehmen. Die sehr interessanten Ergebnisse stehen für jeden einsehbar zur Verfügung.
Die aktuellen Erhebungsbögen für die Abgabe in Papierform stehen zum Download auf der Internetseite zur Verfügung. Reichen Sie diese fristgerecht ein.

per Post Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek

per E-Mail *melden@wtk-sh.de* (gescannte Erhebungsbögen)

Wildtier • Kataster Schleswig • Holstein

Wildnachweisungen Schalenwild

Schalenwild

Zusammenstellung der Wildnachweisungen - Hegering-Nr. 30 Aukrug - Jagdjahr 2022/23

Revier-Nr.	Hegering	Rotwild										Damwild									
		männliches					weibliches					männliches					weibliches				
		Hirschkälber	Junge Hirsche III	Mittelalte Hirsche II	Alte Hirsche I	Summe	Wildkälber	Schmaltiere	Alttiere	Summe	Summe Rotwild (5+9)	Hirschkälber	Junge Hirsche III	Mittelalte Hirsche II	Alte Hirsche I	Summe	Wildkälber	Schmaltiere	Alttiere	Summe	Summe Damwild (15 + 19)
	Revier	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
30-01	GJB Arpsdorf											4		8		12	3	3	4	10	22
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-02	GJB Bargfeld																				
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-04	EJ Tönsheide																				
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr												1			1		2		2	3
30-03	Untere Bucker Au																				
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-05	Böken I																				
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-06	Böken II																				
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-07	Jagdverein Bünzen (GJB+EJ)												1			1	2			2	3
30-08	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-09	EJ Bokhorst																				
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-10	GJB Homfeld	1										2				2					2
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																		2	2	2
30-11	EJ Birkenhof																				
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-12	EJ Hanns. Bünzen											1				1	5			5	6
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				

Revier-Nr.	Hegering	Muffelwild									Sikawild									
		männliches					weibliches				männliches					weibliches				
		Widderlämmer	Junge Widder	mittelalte Widder	alte Widder	Summe	Schaflämmer	Schafe	Summe	Summe Muffelwild (25 + 28)	Hirschkälber	Junge Hirsche III	Mittelalte Hirsche II	Alte Hirsche I	Summe	Wildkälber	Schmaltiere	Alttiere	Summe	Summe Sikawild (34 + 38)
	Revier	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
30-01	GJB Arpsdorf																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-02	GJB Bargfeld																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-04	EJ Tönsheide																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-03	Untere Bucker Au																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-05	Böken I																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-06	Böken II																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-07	Jagdverein Bünzen (GJB+EJ)																			
30-08	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-09	EJ Bokhorst																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-10	GJB Homfeld																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-11	EJ Birkenhof																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-12	EJ Hanns. Bünzen																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			

Revier-Nr.	Hegering	Rehwild							Schwarzwild								
		männliches			weibliches												
		Bockkitz/Jährling I	Rehböcke II	Summe	Rehkitze/Schmalrehe	Ricken	Summe	Summe Rehwild (42 + 45)	Keiler	Bachen	Überläufer	Frischlinge	Summe Schwarzwild	davon Überläuferkeiler	davon Überläuferbachen	davon Frischlingskeiler	davon Frischlingsbachen
	Revier	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	49a	49b	50a	50b
30-01	GJB Arpsdorf	3	10	13	8	5	13	26									
	Fallwild allgemein				1		1	1									
	Fallwild Verkehr																
30-02	GJB Bargfeld	4	2	6	2	1	3	9	1		1	1	3		1		1
	Fallwild allgemein				1	1	2	2									
	Fallwild Verkehr																
30-04	EJ Tönsheide	1		1	1		1	2				1	1				1
	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr		1	1				1									
30-03	Untere Bucker Au					1	1	1									
	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr																
30-05	Böken I	2	3	5	4	2	6	11									
	Fallwild allgemein					1	1	1									
	Fallwild Verkehr		4	4	5	2	7	11									
30-06	Böken II	3	3	6	2	2	4	10									
	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr	2	1	3	1		1	4									
30-07	Jagdverein Bünzen (GJB+EJ)	8	2	10		1	1	11				1	1			1	
30-08	Fallwild allgemein	1		1				1									
	Fallwild Verkehr	3		3				3									
30-09	EJ Bokhorst		2	2		6	8	10									
	Fallwild allgemein					3	3	3									
	Fallwild Verkehr																
30-10	GJB Homfeld	2	3	5				5			1		1	1			
	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr	2		2		5	5	7									
30-11	EJ Birkenhof		3	3	1		1	4									
	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr																
30-12	EJ Hanns. Bünzen	2	1	3				3									
	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr																

Schalenwild

Zusammenstellung der Wildnachweisungen - Hegering-Nr. 30 Aukrug - Jagdjahr 2022/23

Rotwild (männliches: 1–5, weibliches: 6–9) / Damwild (männliches: 11–15, weibliches: 16–19)

Revier-Nr.	Hegering	1 Hirschkälber	2 Junge Hirsche III	3 Mittelalte Hirsche II	4 Alte Hirsche I	5 Summe	6 Wildkälber	7 Schmaltiere	8 Alttiere	9 Summe	10 Summe Rotwild (5+9)	11 Hirschkälber	12 Junge Hirsche III	13 Mittelalte Hirsche II	14 Alte Hirsche I	15 Summe	16 Wildkälber	17 Schmaltiere	18 Alttiere	19 Summe	20 Summe Damwild (15 + 19)
30-13	EJ Ratjen, Hornfeld																				
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-14	EJ Bucken						1	1			2		1			1					1
30-15	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-16	GJB Innien																				
	Fallwild allgemein																1			1	1
	Fallwild Verkehr																				
30-17	EJ Dr. Gronninger																				
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-18	GJB Ehndorf													2		2					2
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-19	EJ Lebenau, Ehndorf												2			2					2
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-20	EJ Heim, Bünzen																				
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-21	GJB Gnutz																				
	Fallwild allgemein					1					1										
	Fallwild Verkehr																				
30-22	GJB Padenstedt												2		1	3					3
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-23	EJ Rosenhof, Padenstedt																				
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-24	GJB Timmaspe				1						1										
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				
30-25	GJB Wasbek	1							1		2										
	Fallwild allgemein																				
	Fallwild Verkehr																				

Muffelwild (männliches: 21–25, weibliches: 26–28) / Sikawild (männliches: 30–34, weibliches: 35–38)

Revier-Nr.	Hegering	21 Widderlämmer	22 Junge Widder	23 mittelalte Widder	24 alte Widder	25 Summe	26 Schaflämmer	27 Schafe	28 Summe	29 Summe Muffelwild (25 + 28)	30 Hirschkälber	31 Junge Hirsche III	32 Mittelalte Hirsche II	33 Alte Hirsche I	34 Summe	35 Wildkälber	36 Schmaltiere	37 Alttiere	38 Summe	39 Summe Sikawild (34 + 38)
30-13	EJ Ratjen, Hornfeld																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-14	EJ Bucken																			
30-15	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-16	GJB Innien																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-17	EJ Dr. Gronninger																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-18	GJB Ehndorf																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-19	EJ Lebenau, Ehndorf																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-20	EJ Heim, Bünzen																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-21	GJB Gnutz																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-22	GJB Padenstedt																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-23	EJ Rosenhof, Padenstedt																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-24	GJB Timmaspe																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			
30-25	GJB Wasbek																			
	Fallwild allgemein																			
	Fallwild Verkehr																			

Rehwild (männliches: 40–42, weibliches: 43–45) / Schwarzwild

Revier-Nr.	Hegering	40 Bockkitz/Jährling I	41 Rehböcke II	42 Summe	43 Rehkitze/Schmalreh	44 Ricken	45 Summe	46 Summe Rehwild (42 + 45)	47 Keiler	48 Bachen	49 Überläufer	50 Frischlinge	51 Summe Schwarzwild	49a davon Überläuferkeiler	49b davon Überläuferbachen	50a davon Frischlingskeiler	50b davon Frischlingsbachen
30-13	EJ Ratjen, Hornfeld		1	1				1									
	Fallwild allgemein	1		1		1	1	2									
	Fallwild Verkehr																
30-14	EJ Bucken	1	1	2	3	2	5	7	1			2	3	2	3	1	1
30-15	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr	3	5	8	4	3	7	15		1	5	1	7				1
30-16	GJB Innien	2	2	4	2	3	5	9			1		1		1		
	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr	2		2	1	4	5	7									
30-17	EJ Dr. Gronninger	1	2	3	3	1	4	7			2		2			1	1
	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr																
30-18	GJB Ehndorf	16	12	28	8	5	13	41									
	Fallwild allgemein					1	1	1									
	Fallwild Verkehr	4	5	9	5	6	11	20									
30-19	EJ Lebenau, Ehndorf		2	2	1	1	2	4									
	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr																
30-20	EJ Heim, Bünzen	7		7	2	2	4	11									
	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr		1	1		1	1	2									
30-21	GJB Gnutz	11	12	23	5	7	12	35			1		1	1			
	Fallwild allgemein	2	2	4	8		8	12									
	Fallwild Verkehr					4	4	4									
30-22	GJB Padenstedt	4	4	8	3	12	15	23									
	Fallwild allgemein	2	1	3	1	2	3	6									
	Fallwild Verkehr	2	1	3	2	3	5	8									
30-23	EJ Rosenhof, Padenstedt																
	Fallwild allgemein																
	Fallwild Verkehr																
30-24	GJB Timmaspe	7	8	15	2	1	3	18				1	1				1
	Fallwild allgemein				6		6	6									
	Fallwild Verkehr					2	2	2									
30-25	GJB Wasbek	1	9	10	1	1	2	12									
	Fallwild allgemein		4	4		2	2	6									
	Fallwild Verkehr	1	8	9	2	15	17	26									

Schalenwild

Zusammenstellung der Wildnachweisungen - Hegering-Nr. 30 Aukrug - Jagdjahr 2022/23

Hegering	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Jagdstrecke gesamt	2			1		1	1	1		3	7	6	16	1	24	16	2	4	17	41
Su. Fallwild allgemein					1					1						1			1	1
Su. Fallwild Verkehr												1			1		2	2	4	5
Su. Gesamtstrecke	2	6	6	1	1	1	1	1	3	6	7	7	16	1	25	11	3	6	32	47

Hegering	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Jagdstrecke gesamt																			
Su. Fallwild allgemein																			
Su. Fallwild Verkehr																			
Su. Gesamtstrecke	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Hegering	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	49a	49b	50a	50b
Jagdstrecke gesamt			127	49	33	182	308	3		6	6	14	4	5	3	3
Su. Fallwild allgemein	9	7	13	17	11	28	41									
Su. Fallwild Verkehr	16	20	40	20	40	63	110		1	5	1	7				1
Su. Gesamtstrecke	20	33	213	82	111	190	411	2	1	11	7	21	4	6	3	4

Wildnachweisungen Niederwild

Zusammenstellung der Wildnachweisungen - Hegering-Nr. 30 Aukrug - Jagdjahr 2022/23

		Sonstiges Haarwild												Federwild																						sonst.Raubwild			
Revier-Nr.	Hegering	Feldhasen	Kaninchen	Mufflon	Damwild	Wisent/Auerwild	Rotwild	Sauen	Rehwild	Hermeline	Mauswiesel	Dachse	Marder	Rebhühner	Fasanen	Kragenhühner 1.11.- 31.01.	Kragenhühner Schwebenzeit	Tauben	Hochwasserwild	Graugänse	Blässgänse	Saatgänse	Kranichgänse	Nilgänse	Kanadagänse	Stockenten	Pfeifenten	Krickenten	Reiherenten	Wasserhühner	Bläßrallen	Lachmöwen	Sturmmöwen	Silbermöwen	Mittelmöwen	Heringsmöwen	Aaskrähen	Elstern	Eichhörnchen	Wildtiere Kürzel
	Revier	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	61	62	63	64	67	68	69	90	91	92	93	94	95	97	98
30-01	GJB Arpsdorf				38		6	2	2	2			5																33											34			1
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr																																										
30-02	GJB Bargfeld	2			6		1						2																5														
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr																																										
30-04	EJ Tönsheide																																										
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr	1																																									
30-05	Untere Bucker Au				1																																						
	Fallwild allgemein	2																																									
	Fallwild Verkehr																																										
30-06	Böken I				3		1		2				1																														
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr	2																																									
30-08	Böken II	2			2																																						
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr																																										
30-07	Jagdverein Bünzen (GJB+EJ)	4			13		4																						1											21			
30-08	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr	1																																									
30-09	EJ Bokhorst				2																																						
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr																																										
30-10	GJB Hornfeld				4			2																					5														
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr																																										
30-11	EJ Birkenhof						4																																				
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr																																										
30-12	EJ Harms, Bünzen				3			1																																			
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr																																										
30-13	EJ Ratjen, Hornfeld				3								1																													1	
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr																																										
30-14	EJ Bucken	6			34		6	10	2	1			2				7										1		4				4							11			9
30-15	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr	1	2		2			2	1				1																														
30-16	GJB Innien				2																				3				14														
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr	2					1																																				
30-17	EJ Dr. Grominger				5		1	1					4												2				27														
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr																																										
30-18	GJB Ehndorf				11		12	2					1								1								17											11			
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr						1																																				
30-19	EJ Lebenau, Ehndorf				3		2														2								5											2			
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr												1																														
30-20	EJ Holm, Bünzen	6	1		3																					1			8														
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr																																										
30-21	GJB Gnutz																																										
	Fallwild allgemein																																										
	Fallwild Verkehr																																										
30-22	GJB Padenstadt	23			10	1	6	1	2	1						1													26											40			
	Fallwild allgemein				1																																						
	Fallwild Verkehr	1						1																																			
30-23	EJ Rosenhof, Padenstadt																																										

Niederwild

Zusammenstellung der Wildnachweisungen - Hegering-Nr. 30 Aukrug - Jagdjahr 2022/23

Sonstiges Haarwild

Revier-Nr.	Hegering	Feldhasen	Kaninchen	Nutrias	Füchse	Waschbären	Marderhunde	Steinmarder	Baummarder	Iltisse	Hermeline	Mauswiesel	Dachse	Minks
	Revier	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
	Fallwild allgemein													
	Fallwild Verkehr													
30-24	GJB Timmaspe				6					1				
	Fallwild allgemein													
	Fallwild Verkehr													
30-25	GJB Wasbek	4			6		3							
	Fallwild allgemein													
	Fallwild Verkehr	3			3		5						3	
Jagdstrecke insgesamt		47	1	0	162	1	48	19	8	5	0	0	16	0
Fallwild allgemein		2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fallwild Verkehr		11	2	0	5	0	7	3	1	0	0	0	5	0
Summe Gesamtstrecke		60	3	0	168	1	55	22	9	5	0	0	21	0

Federwild

Revier-Nr.	Hegering	Rebhühner	Fasanen	Ringeltauben 1.11.-31.01.	Ringeltauben Schadensabw.	Türkentauben	Höckerschwäne	Graugänse	Blässgänse	Saatgänse	Ringelgänse	Kanadagänse	Nonnengänse	Nilgänse	Stockenten	Pfeifenten	Krickenten	Reiherenten	Waldschnepfen	Blässhühner	Lachmöwen	Sturmmöwen	Silbermöwen	Mantelmöwen	Heringsmöwen
	Revier	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	81	82	83	84	87	88	89	90	91	92	93
	Fallwild allgemein																								
	Fallwild Verkehr																								
30-24	GJB Timmaspe																								
	Fallwild allgemein																								
	Fallwild Verkehr																								
30-25	GJB Wasbek		1												16										
	Fallwild allgemein																								
	Fallwild Verkehr		5																						
Jagdstrecke insgesamt		0	2	7	0	0	0	3	0	0	0	5	1	1	163	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
Fallwild allgemein		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fallwild Verkehr		0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Gesamtstrecke		0	7	7	0	0	0	3	0	0	0	5	1	1	163	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0

sonst. Raubwild

Revier-Nr.	Hegering	Aaskrähen	Elstern	wildernde Hunde	wildernde Katzen
	Revier	94	95	97	98
	Fallwild allgemein				
	Fallwild Verkehr				
30-24	GJB Timmaspe	2			
	Fallwild allgemein				
	Fallwild Verkehr				
30-25	GJB Wasbek				
	Fallwild allgemein				
	Fallwild Verkehr				
Jagdstrecke insgesamt		121	0	0	11
Fallwild allgemein		0	0	0	0
Fallwild Verkehr		0	0	0	0
Summe Gesamtstrecke		121	0	0	11

Wildnachweisungen

Die Wildnachweisung erfolgte dieses Jahr zum ersten Mal über ein Online Portal, in welchem die Reviersprecher eigenständig die Strecken erfassen und an die Untere Jagdbehörde weiterleiten konnten. Der Hegeringleiter hat die Möglichkeit alle Reviere einzusehen und so kann weiterhin eine Gesamtstrecke des Hegerings Aukrug ermittelt werden. Wenn es Probleme beim erheben der Strecke oder der Arbeit mit dem Portal geben sollte, darf sich direkt an die untere Jagbehörde gewendet werden.

Quartalsweise Meldung von Schwarzwildstrecken

Gemäß dem Erlass vom 20.05.2019 sind wir aufgefordert, die Schwarzwildstrecke gemäß § 17 Absatz 5 Satz 2 in Verbindung mit §31 Absatz 1 und 2 Landesjagdgesetz quartalsweise zu melden. Das Verfahren soll noch bis zum Ende des Jahres 2023 weitergeführt werden. Die Erfassung der Schwarzwildstrecke erfolgt wie gewohnt über die Hegeringe.
Dies läuft dank einer guten Zusammenarbeit der Reviersprecher und der Schriftführerin wunderbar!

	auf der Insel Fehmarn zur Abwehr erheblicher Schäden auf gefährdeten Ackerkulturen auch zur Nachtzeit ausgeübt werden darf
Waldschnepfen	**16.10. – 15.01.**
Silbermöwen	**01.10. – 10.02.**
Rabenkrähen	**01.08. – 20.02.**

Wildarten mit ganzjähriger Schonzeit:

Rebhühner, Fasanenhennen, Türkentauben, Höckerschwäne; Ringel-, Bläss- und Saatgänse, Spieß-, Berg-, Tafel-, Samt- und Trauerenten, Blässhühner, Lach-, Sturm-, Mantel- und Heringsmöwen, Nebelkrähen und Elstern.

---

* Im Bereich der Deichkörper, Warften oder sonstiger Erhöhungen außerhalb der Seedeiche darf die Jagd auf Wildkaninchen und Füchse zur Gewährleistung der Deichsicherheit und zum Schutz von Küstenvögeln ganzjährig ausgeübt werden.

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.

Jagd- und Schonzeiten in Schleswig-Holstein

Landesverordnung vom 6. März 2019

Zusammenfassung der Jagd- und Schonzeiten des Bundes und des Landes

Rotwild	
Kälber, Hirsche u. Alttiere	**01.08. – 31.01.**
Schmalspießer	**01.05. – 31.01.**
Schmaltiere	**01.05. – 31.05. und 01.08. – 31.01.**
Dam- und Sikawild	
Kälber, Hirsche und Alttiere	**01.09. – 31.01.**
Schmalspießer	**01.05. – 31.01.**
Schmaltiere,	**01.05. – 31.05. und 01.09. – 31.01.**
Rehwild	
Kitze, Ricken	**01.09. – 31.01.**
Schmalrehe	**01.05. – 31.05. und 01.09. – 31.01.**
Böcke	**01.05. – 31.01.**
Muffelwild	**01.08. – 31.01.**

Schwarzwild	**ganzjährig** vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes.
Feldhasen	**01.10. – 31.12.**
Wildkaninchen*	**01.10. – 31.12.**
Nutrias	**01.08. – 28.02.**
Füchse*	**01.07. – 28.02.**
Jungfüchse	**ganzjährig**
Marderhunde, Waschbären, Minke	**ganzjährig** vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes
Stein- und Baummarder, Iltisse, Hermeline, Mauswiesel	**16.10. – 28.02.**
Dachse	**01.08. – 31.01.**
Fasanenhähne	**01.10. – 15.01.**
Ringeltauben	**01.11. – 31.01.**
Graugänse	**01.08. – 31.01.** mit der Maßgabe, dass die Jagd in der Zeit vom 01.09. – 31.10. und vom 16.01. – 31.01. nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen ausgeübt werden darf
Kanada- und Nilgänse	**01.08. – 31.01.**
Nonnengänse	**01.10. – 15.01.** mit der Maßgabe, dass die Jagd nur zur Vergrämung und lediglich in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg außerhalb von europäischen Vogelschutzgebieten und nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen durchgeführt werden darf. Die Notwendigkeit zur Abwehr erheblicher Schäden auf Grünlandkulturen muss zuvor durch einen anerkannten Sachverständigen festgestellt worden sein. Die erlegten Nonnengänse sind in der Wildnachweisung gesondert zu erfassen.
Stockenten	**01.09. – 15.01.**
Krick- und Reiherenten	**01.10. – 15.01.**
Pfeifenten	**01.10. – 15.01.** mit der Maßgabe, dass die Jagd in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg und

Reviersprecher Hegering Aukrug

Md.Nr	Revier Nr.	Revier	Vorname	Name	Telefon	e-mail	Strasse	PLZ	Ort
1	30/1	Arpsdorf	Detlef	Beckmann	04324-1885 0170-9370216	detlef.beckmann@yahoo.de	Bahnhofstraße	24634	Arpsdorf
2	30/2 30/4	Bargfeld EJ Schrobach Tönsheide	Ulrich	Michalke	04873-664 0151-22136600	mastersmichalke@aol.com	Neerst-Oh 7	24613	Aukrug-Bargfeld
3	30/3	EJ Untere Buckener Au	Dr. Dirk K.	Stübig	04192-8195111 0172-4300965	dk.stuebig@t-online.de	Roßkamp 37	24576	Hitzhusen
4	30/5 30/6	Böken I Böken II	Jan	Rohweder	0151-27164321	Jan-Rohwedder@web.de	Bökenfeld 2	24613	Aukrug-Bökenfeld
5	30/7	Bünzen	Hannes	Koopmann	0160-3313427	hanneskoopmann@gmx.net	Kloster 5	24613	Aukrug-Bünzen
6	30/8	EJ Schrobach Bünzen	Jochen	Harms	04873-97297 0151-15227153	jochen.harms@freenet.de	Kloster 22	24613	Aukrug-Bünzen
7	30/9	EJ Bokhorst	Hans Günter	Rohwer	04873-973300	hansgunterohwer@gmail.com	Bökenfeld	24613	Aukrug-Böken
8	30/10	Homfeld	Willi	Rathjen	04873-774 0172-7586799	willi.rathjen@gmx.de	An der Lieth 21	24613	Aukrug-Homfeld
9	30/11	EJ Birkenhof Wasbek	Stefan	Krüger	04321-53652	stefank1563@gmail.com	Dorotheenhof	24647	Wasbek
10	30/12	EJ Harms	Petra	Harms	04873-901187 0170-5543522	harms-aukrug@t-online.de	Heidkatenweg 47	24613	Aukrug-Bünzen
11	30/13	EJ Ratjen Homfeld	Steffen	Ratjen	0176-22024768	nc-ratjenst@gmx.de	Buchenweg 3	24613	Aukrug-Homfeld
12	30/14 30/15	EJ Bucken	Klaus	Göttsche	04873-625 0176-39949400	restaurant-boxberg@t-online.de	Boxbergweg	24613	Aukrug-Homfeld
13	30/16	Innien	Henning	Rohwer	04873-9598 0151-54855316	henning-rohwer@t-online.de	Claus-Gloy-Weg 1	24613	Aukrug-Innien
14	30/17	EJ Dr.Gronninger	Dr.Horst-Joachim	Gronninger	04873-203766 0172-8839070	dr.gronninger@t-online.de	Schäferkoppel 5	24613	Aukrug-Homfeld
15	30/18	Ehndorf	Sönke	Göttsch	04321-67333 0151-16133137	soenke.goettsch@gmail.com	Hauptstraße 3	24647	Ehndorf
16	30/19	EJ Lebenau Ehndorf	Jan	Thomsen	04321-61493 0170-8054150	thomsen-ehndorf@t-online.de	Gut Lebenau 5	24647	Ehndorf
17	30/20	EJ Holm	Johann	Holm	04873-9185 0162-2067552	johannholm@gmx.net	Zum Sportplatz 16	24613	Aukrug-Bünzen
18	30/21	Gnutz	Peter	Göttsche	0151-57387022	ppgbd@web.de	Roggenkamp 6	24622	Gnutz
19	30/22	Padenstedt	Rainer	Beckmann	04321-84375 0170-4575975	rainerbeckmann@t-online.de	Störstraße 3	24634	Padenstedt
20	30/23	EJ Rosenhof Padenstedt	Jens	Beckmann	04321-84361	rosenhof-beckmann@gmx.de	Rosenhof	24634	Padenstedt
21	30/24	Timmaspe	Bernd	Koshyk	04392-1808 0160-5759111	bernd-koshyk@gmx.de	Birkenweg 7	24644	Timmaspe
22	30/25	Wasbek	Heinrich	Kühl	01512-2241357	kuehl-heinrich@swn-nett.de	Bahnhofstrasse 10	24647	Wasbek

erstellt von Ellen Rohwer

gedruckt am 20.11.22

Termine 2023

Hegering Aukrug
Stand 05.02.2023

Termin	Uhrzeit	Thema	Ort	Bemerkungen
23.04	19:30	Hegeringversammlung 2023	Asper Krug, Timmaspe	
04.04	19:30	Mitgliedervers. Rotwildhegering Barlohe	Hohenwestedt	
06.04	19:30	JHV KJS RD-West	Hohenwestedt	
14.04-16.04		OUTDOOR 2023 Jagd&Natur	Holstenhallen Neumünster	www.outdoor-holstenhallen.com
01.05	09:00	Stangenschau Rotwildhegering Barlohe	Barloher Forst	
		Landesbläserwettbewerb	Gut Görtz bei Heringsdorf	
06.07	19:30	Reviersprecherversammlung Hegering Aukrug	Hof Harms	
19.07	19:00	Aktion Ferienspaß - 1. Ansitzabend für Kinder	Hof Harms	Ansitzmöglichkeiten & Jäger gesucht
		Jägerinnen Schießen	Hasenmoor	
23.08	19:00	Aktion Ferienspaß - 2. Ansitzabend für Kinder	Hof Harms	Ansitzmöglichkeiten & Jäger gesucht
05.08	8:00	Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen	Alt Bennebek	
		Hegering Vergleichsschießen	Bargstedt	Anschließend Grillen
31.08-03.09		73. NOLRA	Messegelände Rendsburg	www.norla-messe.de
03.09	8:00	Hegering Hundetag	Hof Harms	Anmeldeschluss 18.08
		Landesparcousschießen Flinte	Hasenmoor	
08.09.	8:00	Lernort Natur: Boxbergrallye	Boxberg	Aufbau 7:30 Uhr
22.01.-04.02		Raubwildwochen	Alle Reviere d. Hegerings	Vollmond am 25.01.24
04.02.	19:00	Abschlussessen der Raubwildwochen	siehe Einladung (folgt)	Jagdhorn nicht vergessen

erstellt von
Petra Harms, Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit
Ellen Rohwer, Schriftführerin

Waidmannsheil